

## Gesamtübersicht

### über die originären Sachgebiete gem. I. 1. des Geschäftsverteilungsbeschlusses des Ersten Senats vom 27. Oktober 2016 für das Geschäftsjahr 2016

Vorsitzender des Senats Vizepräsident Kirchhof	BVR Eichberger	BVR Schluckebier	BVR Masing
I.	I.	I.	I.
<p>1. Sozialrecht, soweit nicht andere Dezernate zuständig sind,</p> <p>2. Wirtschaftsrechtliche Fragen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (Eingänge ab dem 1. Juli 2016 einschließlich der Bestandsfälle).</p>	<p>1. Öffentliches Umweltrecht,</p> <p>2. Fachplanungsrecht,</p> <p>3. Raumordnungsrecht,</p> <p>4. Bergrecht,</p> <p>5. Sonstiges grundstücksbezogenes Eigentumsrecht (außer privatem Grundstücksrecht und soweit nicht das Dezernat BVR Schluckebier zuständig ist),</p> <p>6. Enteignungsrecht (soweit nicht das Dezernat BVR Schluckebier zuständig ist),</p> <p>7. Steuerrecht mit Ausnahme der örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern,</p> <p>8. Sozialhilfe (Eingänge ab 1. Januar 2016),</p> <p>9. Unterhaltsrecht.</p>	<p>1. Recht der Glaubens- und Bekenntnisfreiheit - Art. 4 Abs. 1 und 2 GG -,</p> <p>2. Schulrecht (einschließlich des Privatschulrechts - Art. 7 GG - und einschl. des Prüfungs- und Versetzungsrechts im Rahmen des Schulrechts),</p> <p>3. Grundstücks- und unternehmensbezogene Vermögensfragen im Zusammenhang mit der Herstellung der Deutschen Einheit (insbesondere Vermögensgesetz, Investitionsvorranggesetz, Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz, Sachenrechtsänderungsgesetz, Schuldrechtsänderungsgesetz, Landwirtschaftsanpassungsgesetz),</p> <p>4. Gesellschaftsrecht, einschließlich Genossenschaftsrecht; Bank-, Börsen- und Wertpapierrecht; Recht der Finanzmarktstabilisierung einschließlich Enteignungen; Kreditrecht einschließlich des Rechts der Sicherungen; Recht des Versicherungswesens,</p> <p>5. Recht der Ausbildungsförderung,</p> <p>6. Ausbildungs- und Prüfungsrecht.</p>	<p>1. Recht der freien Meinungsäußerung, Informations-, Rundfunk- und Pressefreiheit - Art. 5 Abs. 1 GG -,</p> <p>2. Versammlungsfreiheit / Demonstrationsrecht - Art. 8 GG -,</p> <p>3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht - Art. 2 Abs. 1 GG -,</p> <p>4. Recht des Datenschutzes,</p> <p>5. Wettbewerbsrecht (UWG; GWB), soweit die Rüge der Verletzung des Art. 5 Abs. 1 GG von erheblicher Bedeutung ist.</p>
II.	II.	II.	II.
<p>Kostenrecht, Prozesskosten- und Beratungshilfeverfahren, soweit Gebiete der originären Dezernatzuständigkeiten betroffen sind.</p>	<p>Kostenrecht, Prozesskosten- und Beratungshilfeverfahren, soweit Gebiete der originären Dezernatzuständigkeiten betroffen sind.</p>	<p>Kostenrecht, Prozesskosten- und Beratungshilfeverfahren, soweit Gebiete der originären Dezernatzuständigkeiten betroffen sind.</p>	<p>Kostenrecht, Prozesskosten- und Beratungshilfeverfahren, soweit Gebiete der originären Dezernatzuständigkeiten betroffen sind.</p>

Zu den aufgeführten Sachgebieten gehören auch die Verfahren, in denen Rügen aus Art. 19 Abs. 4, Art. 101 Abs. 1 und Art. 103 Abs. 1 GG überwiegen.  
Ist ein Richter für ein bestimmtes Grundrecht zuständig und wird in einem Verfahren überwiegend die Verletzung dieses Grundrechts gerügt, so ist ihm das Verfahren zuzuteilen.

BVR Paulus	BVRin Baer	BVRin Britz	BVRin Ott
<p>I.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Recht des geistigen Eigentums,</li> <li>2. Erbrecht,</li> <li>3. Kunstfreiheit,</li> <li>4. Glücksspielrecht,</li> <li>5. Recht der nichtsteuerlichen Abgaben und Recht der örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern,</li> <li>6. Betreuungsrecht (Eingänge ab 1. Januar 2016),</li> <li>7. Bau- und Bodenrecht einschließlich Erschließungsrecht.</li> </ol> <p>II.</p> <p>Kostenrecht, Prozesskosten- und Beratungshilfverfahren, soweit Gebiete der originären Dezernatzuständigkeiten betroffen sind.</p>	<p>I.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Arbeitsrecht (einschließlich betrieblicher Altersversorgung),</li> <li>2. Recht der Arbeitnehmerüberlassung,</li> <li>3. Mutterschutzrecht, soweit es nicht zum Sozialrecht gehört,</li> <li>4. Vereinigungsfreiheit - Art. 9 GG -,</li> <li>5. Hochschulrecht (einschließlich Promotions- und Habilitationsrecht, nicht jedoch sonstiges Hochschulausbildungs- und Hochschulprüfungsrecht),</li> <li>6. Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre - Art. 5 Abs. 3 GG -,</li> <li>7. Bundeskindergeldgesetz,</li> <li>8. Grundsicherung für Arbeitsuchende - SGB II (Eingänge ab 1. April 2016: Eingänge sowie Bestand aus Dezernat BVR Gaier entsprechend der Geschäftsverteilung Nr. II zu 1.a.),</li> <li>9. Asylbewerberleistungsrecht.</li> </ol> <p>II.</p> <p>Kostenrecht, Prozesskosten- und Beratungshilfverfahren, soweit Gebiete der originären Dezernatzuständigkeiten betroffen sind.</p>	<p>I.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Familienrecht (ohne Unterhaltsrecht),</li> <li>2. Namensrecht,</li> <li>3. Personenstandsrecht,</li> <li>4. Transsexuellenrecht,</li> <li>5. Kinder- und Jugendhilferecht,</li> <li>6. Elterngeld, Erziehungsgeld,</li> <li>7. Regulierungsrecht (Telekommunikation, Post, Eisenbahnen).</li> </ol> <p>II.</p> <p>Kostenrecht, Prozesskosten- und Beratungshilfverfahren, soweit Gebiete der originären Dezernatzuständigkeiten betroffen sind.</p>	<p>I.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Recht der selbständig und vorwiegend persönlich ausgeübten Berufe, soweit es in den Verfahren (zumindest auch) um die Auslegung des Art. 12 GG geht; Solche Berufe sind: a) die klassischen freien Berufe (z.B. Rechtsanwälte, Ärzte einschließlich der Vertragsärzte, Architekten, Notare), b) andere selbständig, vorwiegend persönlich ausgeübte Berufe (z.B. Makler, Hebammen, Landwirte, Handwerker),</li> <li>2. Recht der berufsständischen Versorgungseinrichtungen,</li> <li>3. Mietrecht,</li> <li>4. Wirtschaftsrechtliche Fragen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (Eingänge bis 30. Juni 2016),</li> <li>5. Wettbewerbsrecht (UWG, GWB) und Regulierungsrecht nach EnWG, soweit nicht die Zuständigkeit des Dezernats BVR Masing begründet ist,</li> <li>6. Anwaltsvertragsrecht,</li> <li>7. Grundsicherung für Arbeitsuchende - SGB II (Eingänge ab 1. Januar bis 31. März 2016).</li> </ol> <p>II.</p> <p>Kostenrecht, Prozesskosten- und Beratungshilfverfahren, soweit Gebiete der originären Dezernatzuständigkeiten betroffen sind.</p>